

Fachbereich 9 - Medienstudiengänge

Department 9 - Media Courses

Kommentar zur Lehrveranstaltung im WiSe 2021/22

Description of seminars and lectures

Veranstalter*in:

Lecturer:

Dr. Anke Offerhaus

Titel (dt.):

Menschen gehen, Daten bleiben: Digitale Trauer und Erinnerung

Titel (engl.):

People pass away - data stays: digital mourning and remembrance

Beschreibung:

Description:

Auch eine digitalisierte Gesellschaft ändert nichts daran, dass wir früher oder später dem Tod ins Auge sehen müssen. Was sich aber im Zuge der Digitalisierung zu verändern begonnen hat, ist unser Umgang mit Trauer und Erinnerung: ob das Bloggen zur Bewältigung individueller Trauer, das Teilen von Nachrichten, Bildern und Videos anlässlich des Todes von Prominenten oder der Wandel von Profildaten unzähliger verstorbener Menschen zu Gedenkseiten in sozialen Netzwerken, das Gedenken auf virtuellen Friedhöfen und Gedenkseiten, das Praktizieren digitaler Trauerrituale mit dem Smartphone oder das Bestreben derjenigen, die in Digitalisierungsprojekten die Chance sehen, den Tod endgültig zu überwinden – all diese Beispiele zeugen von einer neuen, vielfach noch ungewohnten Sichtbarkeit eines existenziellen Themas, das lange unsichtbar im Privatbereich von Menschen verhandelt wurde.

Das Seminar zielt auf einen Überblick über verschiedene Phänomene digitaler Trauer- und Erinnerungskultur. Es behandelt ein sehr aktuelles, in der Kommunikations- und Medienwissenschaft noch wenig erforschtes Thema und ist daher als **explorierendes Lektüre- und Rechercheseminar** konzipiert. Neben den unterschiedlichen inhaltlichen Aspekten des Themas werden auch unterschiedliche Lehr- und Lernformen aufgegriffen. Die Auswahl der zu lesenden Seminarliteratur fokussiert systematisch theoretische und empirische Betrachtungsweisen zu einer Vielzahl unterschiedlicher Phänomene. Die von den Studierenden anzufertigen Präsentationen sollen als **Fallstudien** angelegt sein, denen sowohl eigene **Recherche und Auswertung von wissenschaftlicher Literatur** als auch **eigene Analysen von Fallbeispielen** zugrunde liegen.

Literatur:

Literature:

Offerhaus, A. (2020). Sterben, Trauern und Gedenken in der digitalisierten Gesellschaft. Zur Erweiterung von Handlungsspielräumen mit und durch digitale Medientechnologien. In A. Bauer, F. Greiner, S. H. Krauss, M. Lippok, & S. Peuten (Eds.), *Rationalitäten des Lebensendes: Interdisziplinäre Perspektiven auf Sterben, Tod und Trauer* (pp. 251-286). Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft.

Offerhaus, A. (2016). Klicken gegen das Vergessen. Die Mediatisierung von Trauer- und Erinnerungskultur am Beispiel von Online-Friedhöfen. In T. Klie & I. Nord (Eds.), *Tod und Trauer im Netz. Mediale Kommunikationen in der Bestattungskultur* (pp. 37-62). Stuttgart: Kohlhammer.

Walter, T., Hourizi, R., Moncur, W., & Pitsillides, S. (2011). Does the internet change how we die and mourn? Overview and analysis. *Omega - Journal of Death and Dying*, 64(4), 275-302.
doi:10.2190/OM.64.4.a

